

Rostock Produkte zur Unterstützung des Verdauungssystems:

Alle Produkte können im Akutfall als auch prophylaktisch angewandt werden.

Rostock Essenzen - wirken auf allen Ebenen (Körper, Seele, Geist und morphogenet. Feld)

M38 Immunsystem Kräftigung
SOM 19 Verdauung
M7 Notfallmischung
M13 Ausleitung von Giftstoffen
HP1 Callisia
C1 Wurzelchakra
C2 Bauchchakra
Ayu1 bis Ayu 7 Essenzen
AM Verdauungshilfe
AM Entschlackung
AM Nahrungsmittel Verträglichkeiten
AM Zellstruktur-System Rekonstruktion

Rostock Globuli wirken rein auf den Körper -

als Unterstützung für die Selbstheilkräfte

Glob 20 oberer Verdauungstrakt
Glob 21 unterer Verdauungstrakt
Glob 6 Parasiten
Glob 12 Antidot
Glob 22 Immunsystem
Glob 23 Herz, Kreislauf, Blutgefäße
Glob 34 Leber, Gallenblase
Glob 8 Enzyme
Glob 27 Muskeln glatt (Eingeweide)
bei Bedarf Globuli aus der Viren-Gruppe oder Bakterien-Gruppe!

Rostock-Plaketten transformieren Energien

damit Ihr Alltag gesünder werden kann.

Food & Kitchen, Water-Pipe House, Power-Button uvm.

Zu allen Produkten gibt es ausführliche Beschreibungen. Die entsprechenden Info-Broschüren (Globuli Bauplan Mensch, Viren Globuli, Essenzen etc.) finden Sie als Download auf unserer Website.

Alle Frequenzprodukte erhalten Sie bei unseren Kooperationspartnern und Händlern und direkt bei uns im Online-Shop oder im Haus:

Solid Sol HandelsGmbH

Rostock Frequenzprodukte

Pirching 95/1 8200 Gleisdorf

Austria

Tel: +43(0)3112 36050

Tel: +43 (0)664 1884614

Fax: +43 (0)3112 36050-40

office@solid-sol.com

www.Solid-Sol.com

Sie möchten gerne B2B Partner werden?

Gerne treffen wir uns für ein Gespräch persönlich oder per Skype mit Ihnen!

Ob Arzt oder Therapeut, Apotheke oder Handelsgeschäft, Gastronomie- oder Hotellerie-Betrieb. Wir freuen uns auf Ihre Anfrage.

Firmensitz: Schillingsdorferstrasse 25; 8010 Graz Kainbach, Austria

Made in
AUSTRIA

Erkrankungen



des Dickdarms

Gesund werden, sein und bleiben!

Dickdarm-Erkrankungen verstehen und lösen - einen beschwerlichen Alltag verbessern!

Dieser Flyer soll all jenen helfen, Hintergründe, Ursachen und Lösungsmöglichkeiten zum Thema Dickdarm-Beschwerden und Erkrankungen zu verstehen.

Morbus Crohn, Colitis ulcerosa, Divertikulose, Reizdarm, Kurzdarm, Zöliakie, Lebensmittelallergien, Colitis, Dickdarm Polypen, Blähungen, chronische Verstopfung (Obstipation) oder Durchfall (Diarrhö), Leaky Gut, Colon-Carcinom, Mykosen können erfolgreich behandelt werden!

Ein Überblick zur Verdauung:

Die menschliche Verdauung beginnt bereits in der Mundhöhle und der dort groben Zerkleinerung mit dem Kauapparat mittels unserer Zähne, sowie dem Beginn der biochemischen Aufspaltung über die Enzyme, die wir im Speichel finden. Weiter geht es dann mit dem eingespeichelten Nahrungsbrei in den Magen, wo mit Magensäure (Salzsäure) sowie diversen Enzymen, die von der Magenschleimhaut gebildet und abgesondert werden, die Aufspaltung fortgesetzt wird.

Nach dem Magen folgt der Dünndarm, der ebenso in mehrere Teile gegliedert ist. Der erste Teil ist der sogenannte Zwölffingerdarm, dessen Wände ein bisschen anders und kräftiger gestaltet sind, damit sie bei Kontakt mit der Salzsäure (der Magensäure) keinen Schaden erleidet.

Über die Schleimhaut des Dünndarms nehmen wir nun die Nährstoffe, die aufgrund der Säfte aus Gallenblase und Bauchspeicheldrüse entsprechend aufgearbeitet wurden, in das Blut auf. Dies erfolgt durch das Durchgleiten der Nährstoffe mittels Hilfsstoffen durch die halbdurchlässige Membran der Dünndarm Wand in die ebenso gestalteten Membranen der Blutgefäßwände, die von der Darmwand in den restlichen Körper führen.

Nach einigen Metern des Dünndarms, über die dieser Nährstofftransport in das Blut erfolgt, kommt dann der Übergang zum Dickdarm. An diesem Übergang gibt es



den sogenannten Blinddarm, eine kleine Aussackung des Dünndarms.

Wenn der Nahrungsbrei am Ende des Dünndarms angekommen ist, ist eigentlich zu einem großen Teil die Nährstoffaufnahme für unseren Körper abgeschlossen. Die nun verbleibenden Meter des Dickdarms dienen prinzipiell und hauptsächlich nunmehr dazu, dem Kotbrei Wasser zu entziehen und dem Körper wieder zuzuführen, damit dieses so unendlich wichtige Wasser nicht verloren geht.

Die vielen Darmzotten vergrößern die Oberfläche um ein X-Faches, um eine größtmögliche Effizienz der Resorption des Wassers zu gewährleisten. Der Nachteil dieser vielen Zotten zeigt sich allerdings dahingehend, dass Partikel sich in diesen Bereichen verfangen und haften bleiben, die Darmzotten bzw. deren Zwischenräume mit der Zeit immer mehr verstopft werden, dort viele Giftstoffe, Krankheitserreger etc. liegen bleiben und dadurch die Funktion der Wasserresorption behindern.

Hier finden wir auch die Ursache und den Hintergrund für eine spätere Darmerkrankung. Im typischen Verlauf dauert diese Entwicklung mehrere Monate bis Jahre. Dies macht auch das Erkennen und die richtige Behandlung schwierig, denn bis zu dem Zeitpunkt, wo man es erkennt gibt es meist schon einige Narben bzw. ist bereits eine größere Fläche des Darms betroffen.

Die herkömmliche Behandlung betrifft natürlich Entzündungshemmer, manchmal in rauen Mengen, die zwar kurzfristig und aktuell helfen, langfristig aber das gesamte System noch mehr schwächen, weil es ja trotzdem nie zu einer Ausheilung kommt.

Um diesen Teufelskreis nicht nur zu unterbrechen, sondern wirklich verlassen zu können, muss man dem Körper die Chance geben die Schleimhaut vollkommen neu aufzubauen und dieses Immunsystem der Darmschleimhaut so weit aufzubauen, dass der Darm wieder normal funktionieren kann. Die Darmschleimhaut benötigt ein Minimum von zwölf Wochen, um vollkommen aufgebaut zu werden. Daher muss klar sein, dass bei Unterbrechung dieser Regenerationsphase, wenn auch nur einmal, man wieder bei Tag eins der Regenerationsphase beginnt!

Allein durch die Einhaltung dieser Regenerationsphase (12 Wochen) wird der Darm in seiner Funktion und seinem allgemeinen Zustand klarerweise besser werden. Am Ende dieser Regenerationsphase muss ebenfalls eine gewisse Aufbauphase eingerechnet werden, um sich an die normale Nahrung bzw. ein anderes Essverhalten zu gewöhnen (ca. drei Wochen). Hat man in diesen Monaten den Sinn einer veränderten Ernährung bzw. Essverhaltens begriffen, ist ein Wiederkehren dieser Krankheit eher unwahrscheinlich. Kehrt man natürlich zu demselben Verhalten zurück, durch die die Krankheit gekommen ist, darf man sich auch nicht wundern, wenn auch die Krankheit wiederkommt.

Zum Einschätzen der Dauer:

- 1-2 Wochen: Startphase – langsame Umstellung zur Regenerations-Ernährung
- 12 Wochen: strikte Einhaltung
- 2 Wochen: wieder langsame Umstellung und Verzehr anderer Nahrungsmittel

Grundlagen für eine vollständige bzw. bestmögliche Regeneration:

- 1) möglichst flüssige Nahrung
- 2) die richtige Menge Wasser
- 3) häufig kleine Mengen von Nahrung
- 4) die richtigen Nahrungsmittel
- 5) der richtige Zustand der Nahrung (roh / hitzeverarbeitet)
- 6) individuelle Unterstützungen unterschiedlicher Art
- 7) Motivation, Disziplin und Konsequenz

Smoothies einmal anders:

Ein Smoothie ist flüssig - das ist die einzige Gemeinsamkeit! Denn der Unterschied zwischen einem Vitamin Smoothie und einem Regenerations Smoothie ist riesengroß, doch leider kaum bekannt! Das kann man ändern.

Gerne helfen wir für eine individuelle Unterstützung persönlich weiter!

